



## BERICHTSFORMULAR

### Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

BewerbungsID 8603

Nominierte Studienrichtung: 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: University of Illinois at Urbana-Champaign - (USA)

Aufenthaltszeitraum: WS 2021/2022

Aufenthaltsbeginn: 12.08.2021      Aufenthaltsende: 23.12.2021

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00
	Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stipendium des Gastlandes: nein ()</li> <li>• Bundesländerstipendium: nein</li> <li>• Studienbeihilfe: nein</li> <li>• Sonstiges Stipendium:</li> </ul>
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.700,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 1.800,00
Art der Unterkunft:	Privatunterkunft
Reisekosten:	€ 680,00
Lebenshaltungskosten:	€ 1.600,00
Studienkosten:	€ 250,00
Versicherungskosten	€ 930,00
Visakosten:	€ 330,65
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	<b>€ 5.590,65</b>

Bericht veröffentlichen:



## PERSÖNLICHER BERICHT

### Non-EU Student Exchange Programm

2021/2022

**BewerbungID:** 8603

**Nominierte Studienrichtung:** 033/640 Studienrichtung Bachelorstudium Psychologie

#### Angaben zum Aufenthalt:

**Gastinstitution:** University of Illinois at Urbana-Champaign - (USA)

**Aufenthaltszeitraum:** WS 2021/2022

#### Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

#### BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

##### Ankunft:

Ich kam ein paar Tage vor den Beginn der „Welcome Week“ mit dem Bus „Peoria Charter“ in Campaign an. Diesen kann ich nur empfehlen, da er direkt vom Flughafen O'Hare in Chicago losfährt und an mehreren Orten in Urbana-Campaign holt. Das ist sehr praktisch, dann muss man sich nach dem langen Flug nicht groß in Chicago zurechtfinden.

##### Unterkunft:

Für meine Unterkunft hatte ich mir im Vorhinein eine COOP ausgesucht. Davon gibt es drei in Urbana-Campaign. Hier leben in meinem Fall neun Personen in einem Haus. Es wird alles geteilt, Hausarbeiten, die Organisation, die Einkäufe und Anschaffungen. Es werden verschiedene Rollen vergeben und wöchentliche „House Meetings“ abgehalten. Auch wird eine wöchentliche Arbeitsbeteiligung von 5 h erwartet. Das klingt alles erstmal sehr viel, aber ich dachte mir, wenn ich mich mit allen Leuten gut verstehen wird das nicht wie viel Arbeit wirken. Leider hat die Chemie zwischen uns allen nicht so wunderbar gepasst wie ich mir das vorgestellt habe und mir wurde es schnell zu viel. Auch die Lage, nahezu Downtown Campaign, schien mir dann zu weit außerhalb. Deshalb beschloss ich auszuziehen, was sich ein wenig langwierig und kompliziert gestaltete.

Über Craigslist fand ich eine Anzeige über eine WG in einem Haus in Urbana mit 4 Jungs, was auf der Ostseite vom Campus liegt. Die Jungs machten meinen schwierigen Start wieder wett und ein, zwei wurden auf jeden Fall Freunde fürs Leben. Das Haus war perfekt für Get-togethers und Partys und brachte den Freiraum die Freunde von mir im Dorm nicht hatten.

Preislich war die COOP mit 230\$ zwar günstiger als das WG-Zimmer mit 450\$ (excl. Nebenkosten), aber auch das war im Vergleich zu University Housing und Certified Housing noch sehr günstig.

Urbana ist auch sehr empfehlenswert. Es ist sehr grün und man kann angenehm zur Uni spazieren oder den Bus nehmen, der für Studenten umsonst ist. Es ist eine gemischte Wohngegend mit vielen WG-Häusern, Partys und netten Geschäften.

##### Uni/Kurse:

Ich habe folgende Kurse belegt:

*Intermediate Social Statistics (SOC 485), Volleyball (KIN 109), Stress Management (KIN 199), Industrial Org Psych (PSYC*



245), *Psychopathology & Probs in Living (PSYC 238)*, *Behavioral Neuroscience Lab (PSYC 311)*, *Global Ineq and Social Change (SOC 160)*

Für ein Semester sind maximal 18 Credits vorgesehen. Ich habe Credit Overload beantragt, weil mir die Kurse so gut gefallen haben und ich viel für mein Curriculum belegen wollte. Es ist auf jeden Fall machbar, aber ich würde es nicht zwangsläufig empfehlen, da es auch stark von dem Anspruchslevel der Kurse abhängt. Hier und für andere Fragen konnte ich mich aber immer an den Staff wenden und an meine Advisor, die alles superlieb und hilfsbereit waren.

Ich war mit allen Kursen sehr zufrieden, einer meiner Lieblingskurse war allerdings *Behavioral Neuroscience Lab*, da ich hier anders als sonst zum ersten Mal Einblicke in die Praxis bekommt und auch selbst Experimente mit in unserem Fall Laborratten durchführen kann. Die TA hat die VL super gestaltet. Hier habe ich auf jeden Fall am meisten für mich mitgenommen.

Ansonsten war der Volleyballkurs super! Hier habe ich auch gleich viele Leute kennengelernt, mit denen ich mich auch außerhalb getroffen habe. Leider habe ich mich dann verletzt und konnte nicht mehr teilnehmen. Was mich gleich zu meinem weiteren Punkt führt: Versicherung!!

#### Versicherung:

Ich empfehle zusätzlich zu der UIUC Health Insurance eine eigene Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Durch die Versicherung ist alles bei dem McKinley Health Center umsonst, alles an externen Krankenhäusern hat allerdings eine hohe Selbstbeteiligung und wir nur in bestimmten Fällen übernommen. Da ich mich beim Sport verletzte wurden bei mir leider kaum Kosten übernommen.

#### Freunde/Reisen:

Einige meiner Freunde habe ich gleich am Anfang während den Willkommensveranstaltungen kennengelernt. Vergiss nicht: Alle sind neu und suchen Anschluss!

Zusammen sind wir ein paar Clubs beigetreten, z.B. Climbing Club. Auf gemeinsamen organisierten Trips lernt man wieder neue Leute kennen. Alle Clubs stellen sich am Quad Day vor und es sind wirklich, wirklich viele! Die Auswahl ist schwer. Aber dadurch fällt es leichter auch amerikanische Studenten kennenzulernen. Klar hat man seine engen Freunde, aber man ist auch immer in dieser riesigen internationalen Gruppe und nie allein. Für alles was man machen möchte finden sich Leute, mit denen man das gemeinsam unternehmen kann.

Direkt in Urbana-Campaign gibt es neben ein paar kleinen Tagesausflügen z.B. Äpfel pflücken nicht wahnsinnig viel zu unternehmen. Aber Chicago ist sehr nahe und bietet sich ebenfalls für kurze Trips an. Wir sind von dort auch nach Miami, und Las Vegas, zu den Nationalparks in Utah und nach New York gereist.

Alles in allem hatte ich untechnisch und auch Freizeit technisch eine richtig gute Zeit und bin sehr glücklich über die Erfahrung an der UIUC und über die Freunde, die ich kennengelernt habe! Ich würde definitive positive überrascht von Urbana-Campaign als Studentenstadt und würde jedem einen Aufenthalt dort empfehlen!